

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 59 (1968)
Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen SEV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen — Communications

Persönliches und Firmen — Personnes et firmes

S. A. des Ateliers de Sécheron, Genève. Ont été nommés directeurs: M. Marc Winiger, membre de l'ASE depuis 1949, sous-directeur, en qualité de directeur de vente; M. Ernest Brütsch, sous-directeur, en qualité de directeur administratif. Ont été nommés mandataires commerciaux: M. Werner Kupfer, ingénieur technicien, en qualité d'adjoint au chef des achats; M. Victor Schirato, ingénieur technicien, en qualité de chef du montage locomotives.

Porzellanfabrik Langenthal AG, Langenthal. G. Jaccaud, Prokurist, wurde vom Verwaltungsrat zum Vizedirektor ernannt.

Kurzberichte — Nouvelles brèves

Batteriegespeiste Lasthebemagnete zum Heben von glattflächigen Eisenteilen erreichen in Grossbritannien eine Tragfähigkeit von rund 1000...3000 kg. Für die Speisung dienen zwei 6-V- bzw. 12-V-Batterien. Diese ermöglichen einen achtstündigen Betrieb mit einem 50prozentigen Ein/Aus-Schaltzyklus. Wenn die Batterien erschöpft sind und neu geladen werden müssen, leuchtet ein Warnsignal auf.

Ein Dauermagnet von 50 000 Gs, der keine Betriebskosten verursacht, wurde kürzlich in Grossbritannien gebaut. Der Magnet ist für die Eichung magnetischer Messgeräte, für die Elektronenstrahlableitung und für Forschungsaufgaben verschiedenster Art bestimmt. Die Induktion lässt sich zwischen 30 000 und 50 000 Gs einstellen. Der 1,5 t schwere Magnet ist zum einfacheren Transport auf ein lenkbares Fahrzeug montiert.

Elektrostatistische Fokussierung einer neuen Reihe von Vidicon-Bildaufnahmeröhren in Grossbritannien ermöglicht den Bau von Fernsehkameras mit kleinen Abmessungen. Der Energieverbrauch ist gering. Der Heizstrom beträgt nur 95 mA. Wegen des Wegfalles der magnetischen Fokussierungsspule kann das Feld der Ablenkspulen nur ein Viertel der normalerweise erforderlichen Stärke haben. Die Bildaufnahmeröhren eignen sich gut für Farbfernsehaufnahmegeräte.

12,5 Millionen Instruktionen pro Sekunde ist die Geschwindigkeit eines neuen Grosscomputers. Zwei Millionen Multiplikationen mit zwei zehnstelligen Zahlen lassen sich in einer Sekunde ausführen. Für diese Rechenarbeit benötigt ein Mensch mit Bleistift und Papier rund 38 Jahre. Der Computer eignet sich für die Lösung von anspruchsvollen wissenschaftlichen Problemen, die nacheinander oder gleichzeitig nebeneinander gelöst werden können, sowie für kaufmännische Aufgaben.

Verschiedenes — Divers

Technorama der Schweiz

Am 5. April 1968 hielt der Verein für ein schweizerisches Technorama im vollbesetzten grossen Casinosaal von Winterthur seine 12. Ordentliche Generalversammlung ab. Die Regularien dieser Generalversammlung konnten vom Präsidenten der Gesellschaft erfreulich rasch abgewickelt werden, so dass dem Haupttraktandum, nämlich dem Bericht des Planungsteams über das Projekt des Technoramas, genügend Zeit verblieb. Da die Idee einer solchen Institution längst über den ursprünglichen lokalen Rahmen eines Technischen Museums herausgewachsen ist, darf ruhig von einer gesamtschweizerischen Bedeutung gesprochen werden. Das Technorama ist nicht so geplant wie man sich üblicherweise ein technisches Museum vorstellt, denn es soll keine Stätte des technischen Heimatschutzes werden, sondern vielmehr allen Kreisen der Bevölkerung lebendige Eindrücke vermitteln.

Es ist bekannt, dass nichts die Jugend so anregt und begeistert, wie das, was sie selbst betasten, in Gang setzen oder bedienen kann. Dazu soll im Technorama reichlich Gelegenheit geboten werden. Aber auch die Erwachsenen sollen davon profitieren, indem es die vielfältige Technik in der man heute lebt und der man zum grossen Teil den heutigen hohen Lebensstandard zu verdanken hat, auf packende und lehrreiche Art näherbringen kann. Schliesslich werden auch die Gegner der Technik angesprochen, denn es wird ihnen gezeigt, wie sehr die Technik selbst bestrebt ist ihre unangenehmen Begleiterscheinungen, wie Lärm, Luftverschmutzung etc. selbst zu beheben. «Das Technorama macht die Technik zu einem Abenteuer der Erkenntnis für jedermann» formulierte anlässlich eines Gesprächs Bundesrat R. Gnägi sehr treffend Ziel und Aufgaben des Technoramas.

Anhand von verschiedenen instruktiven Lichtbildern und Modellstudien gaben die beiden Architekten des Planungsteams, F. Amrhein und G. Cocchi einen Überblick über die bevorstehenden baulichen Projekte (Fig. 1). An der Ausfallstrasse von Win-

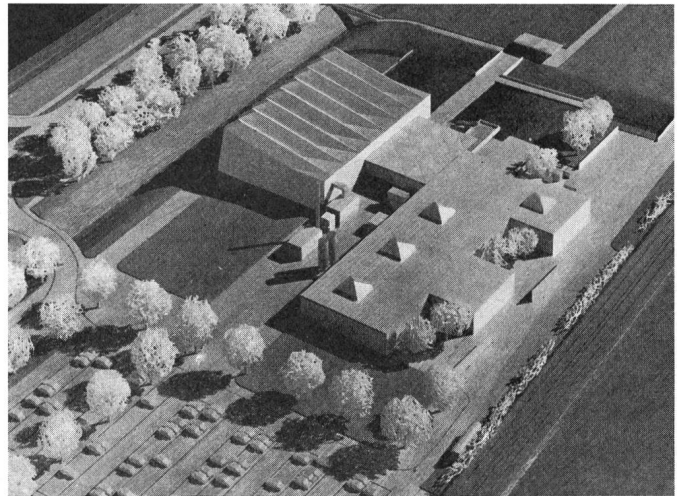


Fig. 1
Modell des Technorama

terthur nach Frauenfeld konnte in einem rund 50 000 m² grossen, von der Stadt Winterthur reservierten Areal ein Platz gefunden werden, der verkehrstechnisch ausserordentlich günstig gelegen ist. Neben den Zonen für die thematischen Ausstellungen, den Studiensammlungen und den Räumen für Verwaltung, Bibliothek, Werkstätten und Freizeitbeschäftigungen ist noch ein grosses Auditorium vorgesehen. Schliesslich ist es auch wichtig zu wissen, dass die erste Etappe mit rund 6000 m² überbauter Fläche nach zwei Seiten um ein mehrfaches erweitert werden kann, sofern sich dies als notwendig erweisen sollte. Als Baukosten sind für die erste Etappe inkl. den umfangreichen Umgebungsarbeiten etwa 12 Mill. Franken voranschlagt, und es kann mit einer Gesamtbauzeit von etwa 2 Jahren gerechnet werden.

L. Drapalik

Schweizerische Kommission für Elektrowärme

Die mit der Einführung der elektrischen Raumheizung in der Schweiz im Zusammenhang stehenden Probleme sind derart vielfältig, dass sie in ihrer Gesamtheit, ohne vorherige eingehende Abklärung von Einzelfragen, nur schwer überblickbar sind. Die Schweizerische Kommission für Elektrowärme (SKEW) hat aus diesem Grunde die elektrische Raumheizung in ihrem neuen Arbeitsprogramm vom Jahre 1967 als wichtigstes Problem im nichtindustriellen Bereich anerkannt. In der letzten Sitzung der Studienkommission der SKEW, präsiert von Direktor U. V. Büttikofer, Solothurn, wurde deshalb diesen Fragen besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die schon seit 1962 bestehende Arbeitsgruppe «Raumheizung — Klimatisierung — Lüftung» wurde personell erweitert und die Grundlagen für die beschleunigte Behandlung der weitschichtigen Aufgaben geschaffen. Die unter

dem Vorsitz von E. Brauchli, Zürich, stehende Arbeitsgruppe hat in der Zwischenzeit ihre Arbeit aufgenommen. Das Hauptziel, das sich die Arbeitsgruppe gestellt hat, kann folgendermassen kurz umschrieben werden:

Abklärung der durch die verschiedenen technischen Heizsysteme für schweizerische Klimaverhältnisse erreichbaren Ergebnisse bezüglich Heizkomfort, Wirtschaftlichkeit für die Benützer, Konkurrenzfähigkeit gegenüber anderen konventionellen Heizsystemen, energiewirtschaftliche Erfordernisse und Bedeutung für das energieliefernde Werk. Diese Verhältnisse sollen weiter für verschiedene Raumarten, wie Wohnungen, Büros, gewerbliche Räume, Schulen, Hallen, etc. und für verschiedene bauliche Ausführungen untersucht werden.

Im industriellen Bereich sind ebenfalls Studien über die Elektrowärme in Bearbeitung, von denen nur jene über die kapazitive und induktive Wärmebehandlung, bzw. Schmelzung und jene über die beschleunigte Betonabbindung durch Erwärmung mittels elektrischer Energie genannt seien.

Die internationale Tätigkeit der Kommission, die durch die Mitgliedschaft in der Union International d'Electrothermie (UIE) bedingt ist, steht im jetzigen Zeitpunkt ganz unter dem Einfluss des bevorstehenden internationalen Elektrowärmekongresses, welcher vom 13. bis 18. Mai 1968 in Brighton, England, stattfinden wird. Die Kommission hat beschlossen, die Ergebnisse dieses Kongresses in Form einer Orientierungstagung im Herbst dieses Jahres auch jenen schweizerischen Interessenten zugänglich zu machen, die nicht am Kongress selbst teilnehmen können.

Die Kommissionsmitglieder wurden an der erwähnten Sitzung über das Ziel einer mehrjährigen internationalen Zusammenarbeit in einer UIE-Arbeitsgruppe, in der auch die SKEW durch einen Fachmann vertreten ist, und die das Problem der Sicherheit bei Elektrowärmanlagen zu behandeln hatte, orientiert. Die Arbeiten sind soweit abgeschlossen, dass Richtlinien für die Personensicherheit an industriellen Elektrowärmanlagen festgelegt werden konnten, die eine wertvolle Grundlage für Werkverantwortliche in allen entsprechenden Industriebetrieben darstellen.

Escher Wyss unterzeichnet Zusammenarbeitsvertrag mit English Electric. Zwei der führenden europäischen Hersteller hydroelektrischer Anlagen, Escher Wyss, Zürich, und English Electric, London, gaben Einzelheiten eines Zusammenarbeitsvertrages bekannt. Dieser erstreckt sich auf Konstruktion, Herstellung und Verkauf aller Arten von Pumpenturbinen und Francis-Wasserturbinen für hydroelektrische Kraftwerke in der ganzen Welt.

Escher Wyss hat bekanntlich 1966 einen Zusammenarbeitsvertrag mit Gebr. Sulzer, Winterthur, abgeschlossen, die ebenfalls bedeutende Interessen als Lieferant hydraulischer Ausrüstungen haben.

Die bedeutende technische Erfahrung der drei Firmen — Sulzer als Lieferant hochspezialisierter Pumpen, English Electric als Hersteller moderner Wasserturbinen (seit 1920) und Escher Wyss mit grosser Erfahrung auf beiden Gebieten — machen die Gruppe zum bedeutendsten Lieferanten von Pumpenturbinen. In Zukunft werden Escher Wyss und English Electric gemeinsam Angebote für die zahlreichen Pumpspeicher- und hydroelektrischen Kraftwerke einreichen, die derzeit in vielen Teilen der Welt projektiert werden.

Série de conférences sur la fiabilité

Sous les auspices de:

l'Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne (EPUL)

l'Association Suisse des Electriciens (ASE)

la Section Suisse de l'Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE)

La Chaire d'Electronique de l'EPUL organise, du 16 mai au 20 juin 1968, une série de conférences consacrées à la fiabilité:

Lieu:

Institut d'Electrotechnique de l'EPUL,
16, chemin de Bellerive
1007 Lausanne
Auditoire IE 50.

Inscription:

Secrétariat de l'Institut d'Electrotechnique,
16, chemin de Bellerive
1007 Lausanne

Finance d'inscription de Fr. 50.— pour l'ensemble des conférences.

L'entrée est **gratuite** pour les membres de l'ASE, de l'IEEE et les professeurs, assistants et étudiants de l'EPUL.

Programme

1^{re} partie: Théorie générale

1. **Jeudi 16 mai: 17 h 00—18 h 45**

Calcul des probabilités,

par le Dr J. P. Imhof, professeur à l'Université de Genève et de Lausanne.

2. **Vendredi 24 mai: 17 h 00—18 h 45**

Suite du calcul des probabilités et notions de statistique,

par le professeur J. P. Imhof.

3. **Samedi 25 mai: 8 h 30—12 h 00**

La fiabilité,

par M. G. Peyrache, ingénieur des Télécommunications, de la Fédération Nationale des Industries Electroniques Française.

2^e partie: Conférences d'application

4. **Jeudi 30 mai: 16 h 00—18 h 45**

La fiabilité dans le domaine spatial,

par M. J. Desauty, ingénieur du Service de fiabilité du Laboratoire Central des Télécommunications à Paris.

5. **Jeudi 6 juin: 17 h 00—18 h 45**

Fiabilité et télécommunications,

par M. C. Peter, ingénieur de la Division des Recherches et Essais de la Direction Générale des PTT à Berne.

6. **Jeudi 13 juin: 17 h 00—18 h 45**

Fiabilité et traitement de l'information,

par M. Albert, ingénieur du Laboratoire de Recherches IBM à La Gaude.

7. **Jeudi 20 juin: 17 h 00—18 h 45**

Fiabilité et aviation,

par M. M. Nussbaumer, ingénieur EPF, chef du Service Technique de l'aéroport de Cointrin.

Internationaler Kongress über Elektrowärme. Vom 13. bis 18. Mai 1968 findet in Brighton, Grossbritannien, der VI. Internationale Elektrowärme-Kongress statt.

Auskünfte erteilt das Sekretariat der Elektrowirtschaft, Bahnhofplatz 9, Postfach, 8023 Zürich.

Das Photographische Institut der ETH veranstaltet im Sommersemester 1968 folgende Kolloquien:

Prof. Dr. H. Ammann-Brass (Fribourg):

«Die Hemmkörper und die Methoden zur Untersuchung der Hemmung» (16. Mai 1968).

Prof. Dr. H. Köhler (Oberkochen, Württ.):

«Moderne Spiegelsysteme für die Astro-Photographie» (30. Mai 1968).

Prof. Dr. H. Staude (Frankfurt/M.):

«Nachweis von Brom bei Belichtung von AgBr im Bereich des latenten Bildes» (20. Juni 1968).

Dr. P. Schmid (Fribourg):

«Einfluss von Streuung und Absorption auf die Schwärzungskurve photographischer Schichten» (4. Juli 1968).

K. Seidel (Zürich):

«Tonreproduktion im Rasterdruck» (18. Juli 1968).

Die Vorträge finden im Hörsaal 22f der ETH, Clausiusstr. 25, 8006 Zürich, statt. Beginn jeweils um 17.15 Uhr.

L'Industrie française de l'éclairage participera à la Biennale de l'équipement électrique qui aura lieu du 20 ou 30 mai 1968 à Paris. Lors de l'exposition, le 24 mai 1968, une journée de conférences techniques «Eclairage» sera organisée.

Tous renseignements peuvent être obtenus auprès de la Biennale de l'équipement électrique 1968, 11, rue Hamelin, Paris 16^e, France.

Die **Budapester Internationale Messe 1968** wird vom 17. bis 27. Mai 1968 im Ausstellungsgelände des Budapester Stadtwäldchens abgehalten.

Auskünfte sind zu erhalten von: HUNGEXPO Messe- und Werbebüro des Ungarischen Aussenhandels, Budapest XIV., Városliget.

Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

Sitzungen

Fachkollegium 3 des CES

Graphische Symbole

UK-VT, Unterkommission für Vermittlungstechnik

Die 5. Sitzung der Unterkommission für Vermittlungstechnik fand unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, E. Georgii, am 2. April 1968 in Zürich statt. Nach intensiver, ins Detail gehender Diskussion, in der zu sämtlichen Dokumenten Bemerkungen erarbeitet wurden, kamen die Mitglieder überein, dem FK 3 unter anderem die Annahme der beiden unter der 6-Monate-Regel stehenden Dokumente 3(*Bureau Central*)517, Symboles fonctionnels pour transmission et applications diverses, und 3(*Bureau Central*)518, Symboles fonctionnels pour des appareils d'enregistrement et de lecture, zu beantragen. In beiden Dokumenten sind zusätzliche funktionelle Symbole zu bereits bestehenden oder von der CEI publizierten enthalten. Langwierig gestaltete sich die Diskussion des Dokumentes 3(*Secrétariat*)389, Symboles pour dispositifs de contact et pour commutateurs à deux positions, da die vorgeschlagenen Symbole zwar möglicherweise mittels einer speziellen Schreibmaschine gezeichnet werden könnten, hingegen durch die vorgeschlagenen Vereinfachungen sehr an Lesbarkeit verlieren.

In der Folge übernahmen es die Mitglieder der Unterkommission, die Übersetzung zu der in Kürze erscheinenden Publikation 117-9 der CEI, Symboles graphiques recommandés, 9^e partie: Téléphonie, télégraphie et transducteurs, kurzfristig zu erstellen. Sie dient der Herausgabe der CEI/SEV-Simultanausgabe, wie bereits vom FK 3 zu den vorhergehenden Publikationen über graphische Symbole beschlossen. *A. Diacon*

Fachkollegium 9 des CES

Elektrisches Traktionsmaterial

Am 29. März 1968 traten die Mitglieder des FK 9 unter dem Vorsitz von H. Werz zu ihrer 32. Sitzung in Erstfeld zusammen. Den beiden der 6-Monate-Regel unterstellten Dokumenten 9(*Bureau Central*) 232/CMT 88, Règles concernant les résistances ohmiques insérées dans les circuits de puissance des véhicules moteurs, und 9(*Bureau Central*)233/CMT 89, Règles applicables aux transformateurs de traction et aux inductances de traction, konnte kommentarlos zugestimmt werden, da die zugrundeliegenden Basisdokumente seinerzeit eingehend studiert und kommentiert wurden.

Der Präsident gab bekannt, dass das CE 9 anlässlich der 33. Réunion générale der CEI am 12. und 13. September 1968 in London tagen wird. Die provisorisch festgelegte Delegation der Schweiz wird voraussichtlich aus 5 Spezialisten bestehen. Ferner nahmen die Mitglieder davon Kenntnis, dass das FK 9 durch ein Mitglied im neu gebildeten FK 63, Isolationssysteme, vertreten sein wird. P. Leyvraz berichtete über den Fortschritt der Arbeiten der Groupe de Travail 4, Vocabulaire, und hofft, dass bis Mitte dieses Jahres ein Entwurf vorgelegt werden kann. Im Vordergrund steht die systematische Gliederung, z. B. nach Art des Fahrzeuges und nach Art der Funktion. Dieser Entwurf soll 3sprachig erstellt werden.

Im Anschluss an die Sitzung wurde den Mitgliedern des FK 9 Gelegenheit geboten, im Depot der SBB in Erstfeld die neue selbstfahrende Schneeschleuder mit diesel-elektrischem Antrieb der SBB zu besichtigen. Gleichfalls wurde eine Lokomotive des Typs Re 4/4II gezeigt. Dem Entgegenkommen des Vertreters der SBB, H. H. Weber, ist es zu verdanken, dass man eine Probefahrt mit der Schneeschleuder bis nach Göschenen unternehmen konnte, um sie dort in voller Aktion zu sehen. *A. Diacon*

Fachkollegium für das CISPR

Das Fachkollegium für das CISPR führte seine 29. Sitzung am 5. Februar 1968 in Bern unter dem Vorsitz seines Präsidenten, J. Meyer de Stadelhofen, durch. Es nahm Kenntnis von den Ergebnissen der Vollversammlung des CE pour le CISPR, die im August/September 1967 in Stresa stattfand. Die Ergebnisse lassen sich folgendermassen zusammenfassen: Ausarbeitung von Ergänzungen zu Publikation 1 des CISPR über die Anordnung der Geräte und ihren Anschluss am Netz bei der Messung der an den Netzklemmen auftretenden Störspannungen, Bereinigung der Empfehlungen betreffend: Industrielle, wissenschaftliche und medizinische Geräte; Messung der Entstörungselemente für Zündanlagen von Explosionsmotoren; Belastungsbedingungen für Apparate während der Messungen; Fluoreszenz-Lampen mit Startern; Bewertung des durch Umschaltvorgänge entstehenden Störniveaus; Klassifizierung der Störer. Zudem wurden drei neue Studienfragen aufgegriffen betreffend Störungen von mit Halbleitern bestückten Geräten, die Auswirkung von diskontinuierlichen Störungen auf den Fernsehempfang und die Störungen durch Hochspannungs-Gleich- und Wechselrichter.

Das Fachkollegium nahm Kenntnis von der Veröffentlichung des Entwurfs für Sicherheitsvorschriften für elektrische Koch- und Heiz-Apparate im Bulletin SEV vom 23. Dezember 1967. Es beschloss, dem CE pour le CISPR von jenen Stellen dieses Entwurfs Kenntnis zu geben, die interessieren dürften. Überdies sollten dem CE pour le CISPR die Bemerkungen bekanntgegeben werden, welche der Forschungs- und Versuchs-Abteilung der Generaldirektion PTT in Bern unterbreitet wurden betreffend die Art des Netzanschlusses von Geräten mit am Nulleiter angeschlossenem Schutzleiter.

Das Fachkollegium nahm überdies Kenntnis vom Entwurf der Verordnung des Eidg. Justiz- und Polizeidepartementes über die Konstruktion von Motorfahrzeugen, welche gegenwärtig den interessierten Instanzen zur Vernehmlassung unterbreitet ist. Es beschloss schliesslich, der Radiostörschutzkommission die Frage der programmgesteuerten Apparate, wie z. B. Waschmaschinen, zu unterbreiten. *E. Simmen*

Fachkollegium 200 des CES

Hausinstallation

Das FK 200 trat am 23. und 24. Januar in Vaduz, unter dem Vorsitz seines Präsidenten, F. Hofer, zur 32. Sitzung zusammen. An dieser 1½-tägigen Sitzung wurde als wichtigstes Traktandum der in Form von Beispielen und Erläuterungen zur Ziffer 43 900 der HV von der UK 200 in mehrjähriger Arbeit aufgestellte Entwurf zu Schalt- und Verteilanlagen bis auf einen Abschnitt abschliessend behandelt. Die aus dieser Behandlung resultierenden Änderungen und Ergänzungen sind von der UK 200 zu prüfen und in bereinigter Form dem FK 200 nochmals vorzulegen. Das Fachkollegium prüfte sodann einen Antrag von Beispielen und Erläuterungen zur Ziffer 41 222 der HV, Wahl der Nullungsart, so dass er zur Veröffentlichung im Bulletin des SEV vorbereitet werden kann. In einer Stellungnahme zur Frage der Anwendung von Leitungsschutzschaltern anstelle von Sicherungen und einer allfällig daraus sich ergebenden Änderung der Ziffer 43 210.1 der HV, Wahl der Überstromunterbrecher, wurde kein endgültiger Entscheid gefällt, sondern das Sekretariat des VSE gebeten, verschiedene Fragen über Eigentumsverhältnisse, die mit diesem Problem zusammenhängen, bei den Elektrizitätswerken noch abzuklären. Eine kurze Diskussion ergab sich über Fragen einer speditiveren Abwicklung der vom Fachkollegium behandelten Anträge von Änderungen und Ergänzungen sowie Beispielen und Erläuterungen bis zu deren Veröffentlichung im Bulletin des SEV. *M. Schadegg*

Fachkollegium 213 des CES

Tragbare Werkzeuge

Am 11. Januar 1968 trat in Zürich das Fachkollegium 213 unter dem Vorsitz seines Präsidenten R. Lüthi zur 23. Sitzung zusammen und setzte die zweite Lösung des Entwurfes der Sicherheitsvorschriften für Elektrohandwerkzeuge fort. Gemäss Beschluss des FK 213 wird das Sekretariat des CEI an das FK 33, Kondensatoren, den Antrag stellen, die Vorschriften für Kondensatoren, Publ. SEV 1016, dahingehend zu ändern, dass der Anschluss an Berührungsschutzkondensatoren nicht mit den Farben Grün und Gelb gekennzeichnet sein darf, da das den internationalen und kommenden schweizerischen Vorschriften für Apparate und Werkzeuge widerspricht.

In der Sitzung am 28. Februar 1968 in Bern orientierte der Vorsitzende, R. Lüthi, das FK anhand eines Beispiels über die lange Abwicklungszeit des internationalen Prüf- und Zulassungsverfahrens des Organisme de Certification. Diese Anfangsschwierigkeiten sollten möglichst rasch behoben werden, um den Herstellern die beabsichtigten Vorteile der Vereinfachung des Zulassungsverfahrens in den verschiedenen Mitgliedsländern der CEE zu bieten. Dann setzte das FK die zweite Lesung der Sicherheitsvorschriften fort.

Am 4. April 1968 versammelte sich das FK 213 unter dem Vorsitz von R. Lüthi in Zürich zu seiner 25. Sitzung, um die zweite Lesung des Entwurfes der Sicherheitsvorschriften fortzusetzen. Dem FK wurde mitgeteilt, dass der zweite Entwurf des CT 313 der CEE betreffend Elektrohandwerkzeuge erst anfangs Mai 1968 zu erwarten sei und die nächste Sitzung dieses CT 313 am 7. und 8. Oktober 1968 in Oslo stattfinden wird. G. Tron

Weitere Vereinsnachrichten

Inkraftsetzung von Publikationen aus dem Arbeitsgebiet «Ferromagnetische Materialien»

Im Bulletin Nr. 3 vom 3. Februar 1968 wurde den Mitgliedern des SEV der Vorschlag unterbreitet, die folgenden Publikationen der CEI in der Schweiz zu übernehmen:

Publ. 205 der CEI, Calcul des paramètres effectifs des pièces ferromagnétiques, 1. Auflage (1966) [Preis Fr. 12.—], als Publ. 3059.1968 des SEV, Regeln für die Berechnung der effektiven Parameter ferromagnetischer Bauteile.

Publ. 218 der CEI, Directives pour l'établissement des spécifications des noyaux en oxydes ferromagnétiques pour transformateurs accordés et bobines d'inductance destinés aux télécommunications, 1. Auflage (1966) [Preis Fr. 15.—], als Publ. 3071.1968 des SEV, Regeln des SEV, Richtlinien für die Angabe der Daten von Kernen aus ferromagnetischem Material für abgestimmte Transformatoren und Induktionsspulen für die Fernmeldetechnik.

Publ. 219 der CEI, Directives pour l'établissement des spécifications des noyaux en oxydes ferromagnétiques pour transformateurs à large bande destinés aux télécommunications, 1. Auflage (1966) [Preis Fr. 15.—], als Publ. 3099.1968 des SEV, Regeln des SEV, Richtlinien für die Angabe der Daten von Kernen aus ferromagnetischem Material für Breitband-Transformatoren für die Fernmeldetechnik.

Publ. 220 der CEI, Dimensions des tubes et petits bâtonnets en oxydes ferromagnétiques, 1. Auflage (1966) [Preis Fr. 4.50], als Publ. 3116.1968 des SEV, Regeln des SEV, Dimensionen für Rohre, Stifte und Stäbe aus ferromagnetischen Oxyden.

Publ. 221 der CEI, Dimensions des vis magnétiques en oxydes ferromagnétiques, 1. Auflage (1966) [Preis Fr. 7.50], als Publ. 3117.1968 des SEV, Regeln des SEV, Dimensionen für Schraubkerne aus ferromagnetischen Oxyden.

Publ. 223 der CEI, Dimensions des bâtonnets et des plaques d'antenne en oxydes ferromagnétiques, 1. Auflage (1966) [Preis Fr. 7.—], als Publ. 3118.1968 des SEV, Regeln des SEV, Dimensionen für Antennenstäbe und -platten aus ferromagnetischen Oxyden.

Da innerhalb des angesetzten Termins keine Äusserungen von Mitgliedern eingingen, hat der Vorstand des SEV auf Grund der ihm von der 78. Generalversammlung 1962 erteilten Vollmacht die Publikationen auf den 1. April 1968 in Kraft gesetzt.

Die Publikationen der CEI sind bei der Verwaltungsstelle des SEV (Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich) zu den in den eckigen

Bibliothek des SEV

Wegen Umbauarbeiten bleibt unsere Bibliothek bis
15. Juni 1968 geschlossen.

Klammern angegebenen Preisen erhältlich, die Publikationen 3059.1968, 3071.1968, 3099.1968, 3116.1968, 3117.1968, 3118.1968, durch welche die CEI-Publikationen in der Schweiz eingeführt werden, zum Preise von Fr. 1.— (Fr. —.75 für Mitglieder).

Neue Publikationen der

Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

- 34-4 **Recommandations pour les machines électriques tournantes (à l'exclusion des machines pour véhicules de traction)**
4^e partie: Méthodes pour la détermination à partir d'essais, des grandeurs des machines synchrones
(1^{re} édition, 1967) Preis Fr. 60.—
- 68-2-10 **Essais fondamentaux climatiques et de robustesse mécanique applicables aux matériels électroniques et à leurs composants**
2^e partie: Essais — Essai J: Moisissures
(3^e édition, 1968) Preis Fr. 12.—
- 70A **Complément à la Publication 70 (1967)**
Condensateurs de puissance
Condensateurs de puissance autorégénérateurs métallisés
(1^{re} édition, 1968) Preis Fr. 5.—
- 79-5 **Matériel électrique pour atmosphères explosives**
5^e partie: Protection par remplissage pulvérulent
(1^{re} édition, 1967) Preis Fr. 19.50
- 108 **Condensateurs à diélectrique en céramique du type 1**
(2^e édition, 1967) Preis Fr. 26.—
- 129A **Complément à la Publication 129 (1961)**
Sectionneurs à courant alternatif et sectionneurs de terre
(1^{re} édition, 1968) Preis Fr. 6.—
- 151-14 **Mesures des caractéristiques électriques des tubes électroniques**
14^e partie: Méthodes de mesure des tubes à rayons cathodiques pour radar et oscilloscope
(1^{re} édition, 1968) Preis Fr. 15.—
- 163-1 **Interrupteurs sensibles**
1^{re} partie: Règles générales et méthodes de mesure
(2^e édition, 1968) Preis Fr. 30.—
- 169-4 **Connecteurs pour fréquences radioélectriques**
4^e partie: Connecteurs pour fréquences radioélectriques pour câbles 96 IEC 50-12
(1^{re} édition, 1967) Preis Fr. 3.75
- 204-3 **Équipement électrique des machines-outils**
3^e partie: Équipement électronique des machines-outils
(1^{re} édition, 1968) Preis Fr. 30.—
- 237 **Ignitrons utilisés pour la commande des machines à souder**
(1^{re} édition, 1967) Preis Fr. 18.—
- 245 **Câbles souples isolés au caoutchouc à âmes circulaires et de tension nominale ne dépassant pas 750 V**
(1^{re} édition, 1967) Preis Fr. 36.—

Prüfzeichen und Prüfberichte des SEV

Die Prüfzeichen und Prüfberichte sind folgendermassen gegliedert:

1. Sicherheitszeichen; 2. Qualitätszeichen; 3. Prüfzeichen für Glühlampen; 4. Prüfberichte

2. Qualitätszeichen



--- --- - --- }
ASEV

für besondere Fälle

Kondensatoren

Ab 1. Januar 1968.

Condensateurs Fribourg S. A., Fribourg.

Fabrikmarke:



cos ϕ -Kondensatoren Fribourg.
450 V~, — 10°... + 85 °C.



48919-1 und 48919-2: $2,7 \mu F \pm 5 \%$ ohne Entladewiderstand.
48919-3 und 48919-4: $2,7 \mu F \pm 5 \%$ mit Entladewiderstand.
48919-5: $2,7 \mu F \pm 6 \%$ mit Entladewiderstand.
48919-6 und 48919-7: $2,8 \mu F \pm 5 \%$ ohne Entladewiderstand.
48919-8 und 48919-9: $2,8 \mu F \pm 5 \%$ mit Entladewiderstand.

Papier-Folien-Wickel in runden Leichtmetallbecher mit oder ohne angezogenem Befestigungsbolzen M 8×9 mm. Anschlusslötfahnen im Giessharzverschluss eingegossen. Mit oder ohne Entladewiderstand 3 M Ω .

Verwendung: Einbau in Apparate für feuchte Räume.

Ab 1. März 1968.

GBC Electronics R. Pasquini, Lugano-Massagno (TI).

Vertretung der ICAR Industria Condensatori, Corso Magenta 65, Mailand (Italien).

Fabrikmarke: ICAR.

Störschutzkondensator Icar,

Filtrex 32.64/S, $2 \times 0,2 \mu F + 50 \Omega$, 450 V~, + 70 °C.

Papier-Folien-Wickel und Widerstand in rundem Kunststoffbecher. Thermoplastisierte Anschlusslitzen durch Giessharzverschluss geführt.

Störschutzfilter Icar,

Filtrex 31.48	$2 \times 5 \text{ mH}$, 5 A	$0,47 \mu F + 2 \times 2500 \text{ pF}$, ⑤ 250 V~, 70 °C.
Filtrex 31.56 u.		
31.58	$2 \times 1 \text{ mH}$, 15 A	
Filtrex 31.59	$2 \times 1,7 \text{ mH}$, 8 A	
Filtrex 31.54	$2 \times 5 \text{ mH}$, 5 A, $0,5 \mu F + 2 \times 0,01 \mu F$, ③	380 V~, 70 °C.

Papier-Folien-Wickel und Drosselspulen in rundem Leichtmetallbecher. Flache Steckzungen im Giessharzverschluss eingegossen.

Verwendung: Einbau in Apparate für trockene Räume.

Elektrokochgeschirr

Ab 15. Januar 1968.

Von Roll AG, Klus (SO).

Fabrikmarke: Von Roll
Kochgeschirr

Mod. 701: Eierplatten aus emailliertem Gusseisen.
Farben: aussen gelb oder grün,
innen weiss emailliert.
Grössen: 14—16—18.

Mod. 719: Fondue-Saucen- und Gemüsekacheln aus emailliertem Gusseisen mit Handgriff.
Farben: aussen dunkelgrün, schwarz oder mit Dekor,
innen gelb emailliert.
Grössen: 12—14—16.

Mod. 734: Auflauf- und Servierkasserollen aus emailliertem Gusseisen, mit Deckel.
Farben: aussen gelb oder grün,
innen weiss emailliert.
Grössen: 14—16—18.

Mod. 753: Runde Bratkasserollen aus emailliertem Gusseisen mit Henkeln und Deckel.
Farben: aussen orange, gelb oder grün,
innen weiss emailliert.
Grössen: 18—20—22.

Mod. 781: Bratpfannen aus emailliertem Gusseisen mit Handgriff aus Isolierpreßstoff.
Farben: aussen orange, gelb oder grün,
innen geschliffen.
Grössen: 18—20—22.

Lampenfassungen

Ab 15. Februar 1968.

R. Fünfschilling, Basel.

Vertretung der Lindner GmbH, Bamberg (Deutschland).

Fabrikmarke: LJS.

Einbau-Lampenfassungen E 14, 2 A, 250 V.

Verwendung: in trockenen Räumen.

Ausführung: Fassungskörper aus Porzellan, mit einem Befestigungsloch. Kontaktteile aus vernickeltem Kupfer. Klemmschrauben aus promatisiertem Stahl.

Typenbezeichnung: Nr. 1500.

Einbau-Lampenfassungen E 27, 2 A, 250 V.

Verwendung: in trockenen Räumen.

Ausführung: Fassungskörper aus Porzellan, mit zwei Befestigungslöchern. Kontaktteile aus blankem Kupfer. Anschlussklemmen aus vernickeltem Messing. Klemmschrauben aus promatisiertem Stahl.

Typenbezeichnung: Nr. 1502.

Netzsteckvorrichtungen

Ab 1. Februar 1968.

Hartolit-Plastic S. A., Fahy (BE).

Fabrikmarke: HF

Ortsveränderliche Mehrfachsteckdosen für 10 A, 250 V.

Verwendung: in trockenen Räumen.

Ausführung: Isolierkörper aus schwarzem oder weissem Isolierpreßstoff. Für 3 Steckeranschlüsse.

Nr. 200/1: schwarz } 2 P, Typ 1, Normblatt SNV 24505.
Nr. 200/2: weiss }

Leiterverbindungsmaterial

Ab 1. Januar 1968.

Eduard Fischer, Biel (BE).

Fabrikmarke: FIXER

Klemmeneinsätze und Verbindungsdosen für 1,5 mm², 500 V.

Verwendung: Verbindungsdosen für Aufputzmontage in nassen Räumen, für Installationen mit Tdc-Kabeln.

Ausführung: Klemmeneinsätze mit Sockel aus keramischen Material. Anschlussklemmen mit Gewindestiften.
Nr. 4567/3: mit 3 Anschlussklemmen.

Verbindungsdosen mit Gehäuse aus weissem Isolierpreßstoff mit Klemmeneinsatz Nr. 4567/3.
Nr. 4566/3W: dreipolig.

Ab 1. Februar 1968.

Eduard Fischer, Biel (BE).

Fabrikmarke: **FIXER.**

Reihenklemmen und Verbindungsdosen für 2,5, 4, 6 bzw. 10 mm², 500 V.

Verwendung: Verbindungsdosen für Aufputzmontage in trockenen Räumen. Reihenklemmen zum Aufstecken auf Tragschienen.

Ausführung: Einpolige Reihenklemmen mit Isolierkörper aus schwerbrennbarem Polyamid. Schlitzklemmen mit Spreizschutzkappen und 2 Gewindestiften.

Nr. 4505W,G,GG: für 2,5 mm², 500 V.

Nr. 4515W,G,GG: für 4 mm², 500 V.

Nr. 4506W,G,GG: für 6 mm², 500 V.

Nr. 4516W,G,GG: für 10 mm², 500 V.

Verbindungsdosen mit Gehäuseunterteil aus schwerbrennbarem Polyamid und Deckel aus Isolierpreßstoff, bestückt mit Reihenklemmen Nr. 4505, 4515, 4506 bzw. 4516W,G,GG.

Nr. 4523...4526W,B: mit 3...6 2,5 mm²-Reihenklemmen.

Nr. 4533...4536W,B: mit 3...6 4 mm²-Reihenklemmen.

Nr. 4543...4546W,B: mit 3...6 6 mm²-Reihenklemmen.

Nr. 4553...4556W,B: mit 3...6 10 mm²-Reihenklemmen.

Kleintransformatoren

Ab 1. Februar 1968.

Philips AG, Zürich.

Fabrikmarke:



Vorschaltgeräte für Entladungslampen.

Verwendung: ortsfest, in trockenen Räumen.

Ausführung: Vorschaltgeräte für 1 Hochdruck-Quecksilberdampf Lampe 80 bzw. 125 bzw. 250 W. Einteilige Wicklungen aus lackisoliertem Kupferdraht in Gehäuse aus Eisenblech untergebracht und mit Kunststoffmasse (Polyester) vergossen. Blanke Klemmen mit U-Bügel. Vorschaltgeräte für Einbau in Leuchten, ohne Erdschraube.

Typenbezeichnungen und Lampenleistungen:

58 225 AH/00, 1× 80 W.

58 226 AH/00, 1× 125 W.

58 107 AH/00, 1× 250 W.

Spannung: 220 V, 50 Hz.

Spielwaren-Zentrale AG, Zürich.

Vertretung der TITAN GmbH., Fabrik für Qualitätsspielwaren, Schwäbisch Hall/Württ. (Deutschland).

Fabrikmarke: Firmenschild.

Spielzeugtransformatoren.

Verwendung: ortsveränderlich, in trockenen Räumen.

Typ 102.

Ausführung: nicht kurzschlußsicherer Einphasentransformator, Klasse 2b. Stufenschalter, Gleichrichter und Maximalstromschalter eingebaut. Gehäuse aus Kunststoff. Zuleitung Tdlf mit Stecker Typ 11.

Leistung: 16 VA.

Primärspannung: 220 V.

Sekundärspannung: 7...14 V_~.

Typ 806.

Ausführung: nicht kurzschlußsicherer Einphasentransformator, Klasse 2b. Zwei getrennte Sekundärstromkreise mit konstanter Wechselspannung und stufenlos regulierbarer Gleichspannung. Zwei Maximalstromschalter, 2 Kontrollampen, Gleichrichter und Polwendeschalter eingebaut. Gehäuse aus Kunststoff. Zuleitung Tdlf mit Stecker Typ 11.

Leistung: 30 VA.

Primärspannung: 220 V.

Sekundärspannungen: 14 V_~, 0...14 V_~.

Ab 15. Februar 1968.

Marcel Csuka, Zürich.

Vertretung der Trix, Vereinigte Spielwarenfabriken, Ernst Voelck KG, Nürnberg, und Siemens-Schuckertwerke AG, Nürnberg.

Fabrikmarke: Firmenschild.

Spielzeugtransformator.

Verwendung: ortsveränderlich, in trockenen Räumen.

Ausführung: nicht kurzschlußsicherer Einphasentransformator, Klasse 2b mit Trockengleichrichter, Maximalstromschalter und Umschalter. Gehäuse aus Kunststoff. Typ 5532.

Spannungen: primär 220 V.

Spannungen: sekundär 4 V_~/5,5 V_~.

Leistung: 4,4 VA.

Ab 1. März 1968.

AG Brown, Boveri & Cie., Normelec, Baden (AG).

Vertretung der Brown, Boveri & Cie. AG, Eberbach (Deutschland).

Fabrikmarke: Firmenschild.

Hochspannungs-Kleintransformator.

Verwendung: ortsfest, in trockenen Räumen. Zündtransformator für Ölfeuerungen.

Ausführung: kurzschlußsicherer Einphasentransformator, Klasse Ha, in Blechgehäuse mit Masse vergossen. Angebaute Störschutzkondensator. Hochspannungsisolatoren aus Polyamid. Zuleitung (Td) 2 P + E herausgeführt.

Primärspannung: 220 V.

Sekundärspannung: eff. 15 kV.

Kurzschluss-Scheinleistung: 176 VA.

Isolierte Leiter

Ab 1. Februar 1968.

Dätwyler AG, Altdorf (UR).

Firmenkennzeichen: Firmenkennfaden gelb-grün verdreht, schwarz bedruckt.

Flache Doppelschlauchschnüre, Typ Cu-Gdf, flexible Mehrleiter von 1,5 mm² Kupferquerschnitt mit verzinnenden Kupferseelen und Aderisolationen auf Kautschuk-Basis und Schutzmantel auf Butylkautschuk-Basis.

Krankabel DAG-Typ 5534.

Ab 1. März 1968.

Pirelli Produkte AG, Zürich.

Schweizervertretung der Pirelli S.p.A., Milano (Italia).

Firmenkennfaden: braun-grün, einfädig bedruckt.

Verstärkte Doppelschlauchschnüre Typ Cu-Tdv, flexible Zweibis Fünfleiter 1...2,5 mm² Kupferquerschnitt, mit Aderisolation und Schutzmantel auf PVC-Basis.

Schalter

Ab 15. März 1967.

Adolf Feller AG, Horgen (ZH).

Fabrikmarke:

Leucht-Druckknopfschalter für 10 A, 250 V_~.

Verwendung: für Unterputzmontage.

Ausführung: Tastkontakte aus Silber, Sockel aus Isolierpreßstoff.

Mit eingebauter Signallampe:
 Nr. 7560 Pmi LS: Schema 0, einpolig.
 Nr. 7563 Pmi LS: Schema 3, einpolig.
 Nr. 7566 Pmi LS: Schema 6, einpolig.
 Nr. 7567 Pmi LS: Schema 0, zweipolig.
 Ohne Signallampe:
 Nr. 7561 Pmi: Schema 1, einpolig.

Löschung des Vertrages

Der Vertrag betreffend das Recht zum Führen des SEV-Qualitätszeichens für Kleintransformatoren der

M. J. Purtschert & Co. AG, Luzern

ist wegen Konkurses dieser Firma gelöscht worden. Die genannten Kleintransformatoren dürfen deshalb nicht mehr mit dem SEV-Qualitätszeichen versehen in Verkehr gebracht werden.

4. Prüfberichte


P. Nr. 5857.

Gegenstand:

SEV- Prüfbericht: A. Nr. 44185 vom 25. Januar 1968.

Auftraggeber: E. Seitz, Spitalstrasse 204, Wetzikon (ZH).

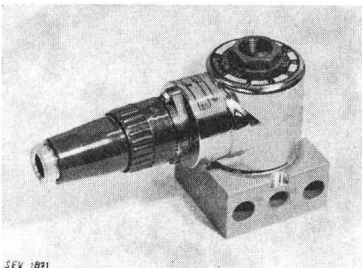
Aufschriften:

SEITZ-VENTILE
 Wetzikon/ZH
 Typ B 17 220 V 50 Hz 6 W 
 attü 7 NW 2,5 Schutzart 43
 auf dem Ventilkörper:
 SEITZ-VENTILE
 Typ G attü 7 NW 2,5 No. 1167

Beschreibung:

Einweg-Magnetventil gemäss Abbildung. Spulenkörper aus glasfaserverstärktem Polyamid. Spule mit Epoxydharz überzogen. Beweglicher Anker in Führungsrohr. Steckverbinder «Tuchel» (3 P+E) mit Stopfbüchse für die Zuleitung. Ventilkörper aus Leichtmetall.

Das Magnetventil hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.



SEV 1091

Gültig bis Ende Februar 1971.

P. Nr. 5858.

Gegenstand:

Toilettenschrank

SEV- Prüfbericht: A. Nr. 43897a vom 20. Februar 1968.

Auftraggeber: F. G. Ritter, Spalenberg 49, Basel.

Aufschriften:

gerda Ritter-Basel
 220 V~ 50 Hz
 Leuchtstofflampe 20 W
 SEV - zugelassen

Einteilung:

Leuchten für Entladungslampen.

Typenbezeichnung und el. Nenndaten:

Typ 3355-53, 220 V, 50 Hz, 1×20 W.

Schutzklasse:

I, mit Schutzleiteranschluss.

Schutzart:

gewöhnliche Schutzart.

Beschreibung:

Toilettenschrank aus brennbarem Isolierstoff mit 3 Spiegeltüren. Fluoreszenzlampe mit Kunstglasblende abgedeckt, Kippschalter vorne links eingebaut. Anschlussklemmen an Rückwand des Leuchtenoberteils. Vorschaltgerät im Leuchtenoberteil, vom Iso-

lierstoffgehäuse mind. 10 mm distanziert. Isolierstoffgehäuse durch Asbest im Abstand von mind. 10 mm vom Vorschaltgerät abgedeckt oder mind. 35 mm Abstand zwischen Vorschaltgerät und Isolierstoff. Einbausteckdose Typ 14, bei geöffneter Schranktüre zugänglich. Schutzleiterverbindung von der Netzanschlussklemme direkt zur Steckdose und zum Vorschaltgerät. Abmessungen: 690×160×510 mm.

Der Toilettenschrank hat die Prüfung nach den Hausinstallationsvorschriften und den Provisorischen Sicherheitsvorschriften für Leuchten für Entladungslampen TP 34 D/2 C-d bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende März 1971.

P. Nr. 5859.

Gegenstand:

Heizelement

SEV- Prüfbericht: A. Nr. 44115 vom 5. März 1968.

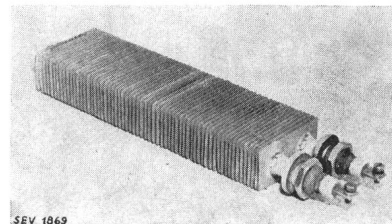
Auftraggeber: Climat-Confort, Carouge.

Aufschriften:

CLIMAT-CONFORT
 220 V 1000 W
 Mod. 1 136759

Beschreibung:

Heizelement gemäss Abbildung, für Einbau in Apparate. Panzerheizstab von 16 mm Durchmesser zu Schlaufe gebogen und mit 40×80 mm grossen Blechrippen versehen. Gewindeflanche für die Befestigung. Das Heizelement hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.



SEV 1069

Gültig bis Ende März 1971.

P. Nr. 5860.

Gegenstand:

Motor

SEV- Prüfbericht: A. Nr. 44198 vom 4. März 1968.

Auftraggeber: Electro-Technique du Rhône S. A., Martigny (VS).

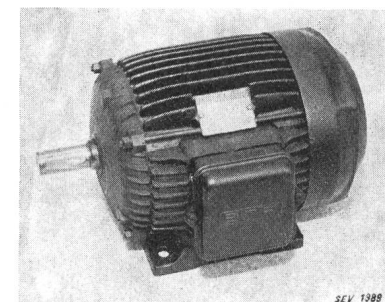
Aufschriften:

E T R
 Martigny Suisse
 Drehstrommotor
 Type M 90 L 4 No. 225 35 12
 PS/CV 2 cosφ 0,82
 T/m 1420 Hz 50
 V 380 λ 220 Δ
 A 3,39 5,85
 Isol. Kl. E Service SC
 DB Betrieb

Beschreibung:

Gekapselter, aussenventilierter Drehstrom-Kurzschluss-Ankermotor mit Kugellagern, gemäss Abbildung. Statorwicklung aus lackisoliertem Draht. Sechs Wicklungsenden auf seitlich angebrachte Klemmenplatte geführt. Klemmenkasten mit Ausbruchöffnungen.

Der Motor entspricht den «Regeln für elektrische Maschinen» (Publ. Nr. 3009.1962 des SEV). Verwendung: in trockenen Räumen.



SEV 1389

Gültig bis Ende Februar 1971.

P. Nr. 5861.

Ersetzt P. Nr. 5503.

Gegenstand:

Magnetventil

SEV- Prüfbericht: A. Nr. 44180 vom 5. Februar 1968.

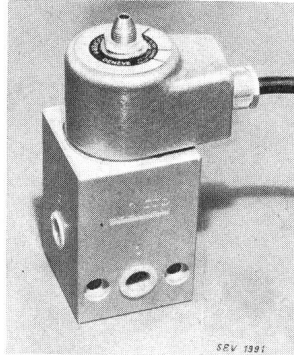
Auftraggeber: Lucifer S. A., chemin Lucifer, Carouge (GE).

Aufschriften:

LUCIFER ®
Genève
Patented-Made in Switzerland
Volts 220 Hz 50 Watts 8
Cat. No. 331 B 01 Orifice 8 kg/cm² 15

Beschreibung:

Dreiweg-Magnetventil gemäss Abbildung. Vollständig in Kunststoff gekapselte Spule mit beweglichem Kern, welcher mit dem Ventil verbunden ist. Zuleitung Doppelschlauchschnur 2 P + E durch Stopfbüchse eingeführt. Die zwei- und Vierwegventile sind mit der gleichen Spule ausgerüstet wie das Prüfobjekt. Das Magnetventil hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in feuchten Räumen.



Gültig bis Ende März 1971.

P. Nr. 5862.

Ersetzt P. Nr. 5558.

Gegenstand: Klingel

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 44237 vom 6. März 1968.

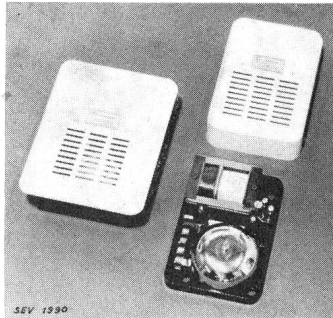
Auftraggeber: Kurt Hoehn, Bodanstrasse 6, St. Gallen.

Aufschriften:

MEHNE
Sonetra
mit Trafo 3276SEV Kl. 1a
Primär 220 V 50 Hz
Sekundär 3-5-8 V 4 VA

**Beschreibung:**

Klingel mit Transformator gemäss Abbildung, für Aufputz- oder Unterputzmontage. Klingel und Transformator auf Platte aus Isolierpressstoff befestigt. Gehäuse der Unterputz-Ausführung aus Stahlblech. Deckel aus weissem Isolierpressstoff. Die Klingel hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.



Gültig bis Ende Januar 1971.

P. Nr. 5863.

Gegenstand: Installationszubehör

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 44252 vom 11. Januar 1968.

Auftraggeber: Elstrom AG, Wettingen (AG).

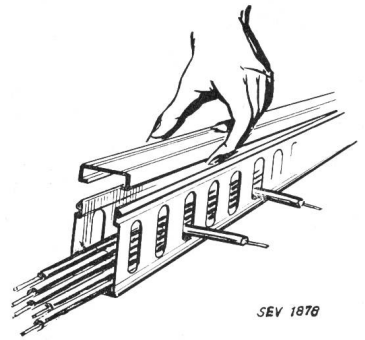
Aufschriften: e l a

Bezeichnung: ELA-Kabelkanäle.

Beschreibung:

Rechteckige Kabelkanäle verschiedener Dimensionen aus grün gefärbtem Hart-Polyvinylchlorid zum Einbau in Schalt- oder Steuerschränke. Die seitlich mit ovalen Schlitten versehenen Kanäle werden durch selbsthaltende Abdeckleisten aus gleichem Material verschlossen. Standardlängen 2,0 m, Ausführung in 7 Grössen.

Die Kabelkanäle haben die sicherheitstechnische Prüfung bestanden. Verwendung: Zum Schutze von Leitungen in Schalt- oder Steuerschränken.



Gültig bis Ende Februar 1971.

P. Nr. 5864.

Gegenstand: Heizöl-Versorgungsanlage

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 44123 vom 29. Februar 1968.

Auftraggeber: Etablissements Kohli, rue du Midi, Bex (VD).

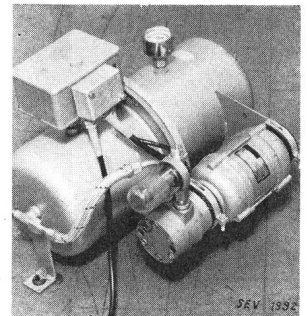
Aufschriften:

CENTROIL Wetzlar
Typ 1540 DIN 4736
Strom 50 ~ Amp. 0,42
Volt 220 Watt 60
max. 1/h 40 Nur Heizöl
Gerätenummer 57070315

Beschreibung:

Heizöl-Versorgungsanlage gemäss Abbildung, zur Förderung von Heizöl für Öfen. Innenzahnringpumpe, angetrieben durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung und Kondensator. Das Öl wird in einen Druckspeicher mit Manometer gefördert, von welchem aus die Öfen versorgt werden. Druckkontakt für Start, Arbeits- sowie Sicherheitschalter eingebaut. Druckbehälter aus Leichtmetall. Zuleitung Doppelschlauchschnur (Td) mit Stecker 2 P + E.

Die Heizöl-Versorgungsanlage hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

**Herausgeber:**

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (051) 34 12 12.

Redaktion:

Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (051) 34 12 12.

«Seiten des VSE»: Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke, Bahnhofplatz 3, 8001 Zürich.
Telephon (051) 27 51 91.

Redaktoren:

Chefredaktor: **H. Marti**, Ingenieur, Sekretär des SEV.
Redaktor: **E. Schiessl**, Ingenieur des Sekretariates.

Insertenannahme:

Administration des Bulletins SEV, Postfach 229, 8021 Zürich.
Telephon (051) 23 77 44.

Erscheinungsweise:

14tägig in einer deutschen und in einer französischen Ausgabe.
Am Anfang des Jahres wird ein Jahresheft herausgegeben.

Bezugsbedingungen:

Für jedes Mitglied des SEV 1 Ex. gratis. Abonnemente im Inland pro Jahr Fr. 73.—, im Ausland pro Jahr Fr. 85.—. Einzelnummern im Inland: Fr. 5.—, im Ausland: Fr. 6.—.

Nachdruck:

Nur mit Zustimmung der Redaktion.

Nicht verlangte Manuskripte werden nicht zurückgesandt.